

Evaluation Distanzlernen – Schüler*innen und Elternumfrage



Nach der Phase des Distanzlernens im Schuljahr 19/20 haben wir eine Umfrage mit Forms unter den Eltern und den Schüler*innen zu dem Thema „Lernen auf Distanz“ gestartet. Ziel der Umfrage war es ein Feedback zum Online-Unterricht von Seiten der Eltern und Schüler*innen zu bekommen und diesen für die Zukunft zu optimieren. Die Erfahrungen der Schüler*innen, der Eltern und der Lehrer*innen bei der Nutzung digitaler Medien wollen wir in unseren Unterricht mit einbauen.

An dieser Evaluation haben 118 Eltern und 202 Schüler*innen teilgenommen.

Im Folgenden wird Ihnen ein erster Einblick zu

- a) den Ergebnissen der Elternumfrage
- b) den Ergebnissen der Schüler*innenumfrage gegeben.

Im kommenden Schuljahr ist eine umfassende Auswertung der Umfrage geplant.

Wir danken Ihnen noch einmal für die zahlreichen und ausführlichen Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen

Steuergruppe der Gesamtschule Hürth

Elternumfrage:

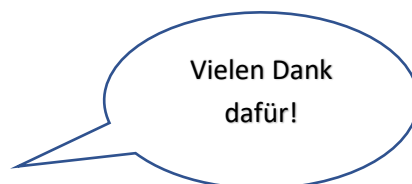
Frage: Das "Digitale Lernen zu Hause" funktionierte für mein Kind ...

● sehr gut	29
● gut	72
● schlecht	12
● sehr schlecht	5



Frage: Haben Sie Ihr Kind bei der Arbeit an den Aufgaben unterstützt?

● Nein, mein Kind hat selbststän...	24
● Teilweise musste ich mein Kin...	74
● Ja, mein Kind war oft überford...	20



Frage: Fühlten Sie sich durch die Lehrpersonen Ihres Kindes während des "Digitalen Lernens zu Hause" genügend unterstützt?

● ja	46
● teilweise	37
● hätte besser sein können	19
● nein	16



Frage: Gab es technische Probleme mit Microsoft Teams?

● Nein	73
● Gelegentlich	41
● Ja, häufig	4



Über die o. g. Fragen hinaus konnten die Eltern individuelle Rückmeldungen zu dem „Lernen auf Distanz“ geben. Hier eine Auswahl:

Besonders gut war:

- *Selbstständigkeit der Schüler*innen wurde unterstützt*
- *schnelle Umstellung auf die neue Situation*
- *wöchentliche Videochats*
- *Feedback der Lehrer*innen*
- *mit digitalen Medien umgehen lernen*
- *digitale Arbeitsgruppen mit Freund*innen/Mitschüler*innen*
- *Online – Klassenteamstunde*
- *gute Erreichbarkeit der Lehrer*innen*
- *Aufgaben auch in Nebenfächern*
- *technische und unterrichtliche Hilfen wurden angeboten*
- *nachvollziehbare Strukturen in ‚Teams‘ – zum Beispiel klare Abgabefristen für Aufgaben*

Hilfreich wäre noch:

- *feste Zeiten, zu denen die Kinder online sein müssen, nicht nur freiwillig*
- *die Anzahl der digitalen Tools zu reduzieren, damit die Kinder nicht überfordert werden.*
- *nicht zu viele Arbeitsaufträge geben*
- *wenn die Aufgaben so gestaltet würden, dass ein Drucker nicht vorausgesetzt wird*
- *mehr Unterstützung in der Lernorganisation*
- *mehr Unterstützung bei der Erarbeitung neuer Lerninhalte*

Schüler*innenumfrage:

Frage: Das "Digitale Lernen zu Hause" funktionierte aus meiner Sicht ...

● sehr gut	62
● gut	119
● schlecht	18
● sehr schlecht	3



Frage: Der Arbeitsaufwand war für mich ...

● zu viel	86
● genau richtig	113
● zu wenig	3



Frage: Beim "Digitalen Lernen zu Hause" wurde ich unterstützt von ...
(Mehrfachnennungen möglich)

● Lehrerin oder Lehrer	87
● Eltern und Familie	140
● Freunden/Klassenkameraden	103
● niemandem	20
● anderen Personen	11



Frage: Ich fühlte mich von meinen Lehrpersonen während des "Digitalen Lernens zu Hause" ...

● genügend unterstützt.	109
● teilweise unterstützt	69
● nicht genügend unterstützt	18
● gar nicht unterstützt	6



Frage: Gab es technische Probleme mit Microsoft Teams?

● nein	123
● gelegentlich	68
● ja, häufig	11



Über die o. g. Fragen hinaus konnten die Schüler*innen individuelle Rückmeldungen zu dem „Lernen auf Distanz“ geben. Hier eine Auswahl:

Besonders gut war:

- dass in den Videokonferenzen über die Aufgaben gesprochen wurde
- dass die Lehrer und die Schule das alles so schnell hinbekommen haben
- dass man selber entscheiden konnte, wann man Pause macht und wann man mit den Aufgaben beginnt
- dass ich gelernt habe, sehr selbstständig zu arbeiten
- dass die Lehrer*innen ein Feedback gegeben haben
- dass über Teams ein Kontakt mit meinen Mitschüler*innen möglich war
- dass man ausschlafen konnte und den Tag selbst organisieren konnte
- dass Hilfe angeboten wurde
- dass man sich über das Internet Erklärungen holen konnte
- dass man Aufgaben abhaken konnte, wenn sie erledigt wurden und man sehen konnte, welche noch fehlen
- dass ich selbstständiger wurde und mich damit gut auf mein Berufsleben vorbereiten konnte
- dass ich es geschafft habe, die Aufgaben immer pünktlich abzugeben
- ich habe gelernt mit Word und Excel zu arbeiten
- dass bei mir zuhause mir jemand helfen konnte
- dass ich in meinem Tempo arbeiten konnte

Hilfreich wäre noch:

- mehr Unterstützung von manchen Lehrern
- dass die Aufgaben immer Montagsvormittags eingestellt werden, nicht im Verlauf der ganzen Woche
- wenn wir weiter mit ‚Teams‘ arbeiten würden
- wenn es mehr Hilfe bei der Lernorganisation geben würde
- wenn es öfter Videokonferenzen geben würde
- mehr Hilfen bei schwierigen Aufgaben
- wenn wir mehr Aufgaben bekommen würden, die man digital bearbeiten könnte, da ich keinen Drucker habe
- wenn auch die Nebenfächer Videokonferenzen machen würden
- wenn die Lehrer einen besseren Überblick über die Aufgaben haben könnten, damit sie besser einschätzen können, wie viel wir zu tun haben
- wenn es mehr Aufgaben geben würde, die Spaß machen, wie z.B. praktische Aufgaben (tanzen, Sport machen, Modelle bauen)

- mehr Aufgaben, die zum Sprechen auffordern (Deutsch und Fremdsprachen)
- nicht zu viele Videokonferenzen zu haben, die sind unsinnig
- öfter mit Freunden auch digital zusammenarbeiten zu können
- wenn wir von allen Lehrern Bewertungen bekommen würden
- wenn alle Lehrer erreichbar wären
- sich auf die Hauptfächer zu konzentrieren und nicht so viele Nebenfächer zu machen

Frage: Bist du der Ansicht, dass der "Digitale Unterricht zu Hause" den Unterricht in der Schule ersetzen kann?

● ja	28
● teilweise	107
● nein	67



Begründungen:

- man kann sich zuhause teilweise besser konzentrieren, in der Schule hat man Hilfe vom Lehrer
- ich finde es (den Online Unterricht) sehr gut, weil ich sehr gut alleine arbeiten kann, aber es ist halt auch mal gut in der Schule zu sitzen und die Lehrer zu fragen
- bei manchen Aufgaben bin ich der Meinung, dass es besser wäre in der Schule zu sein, statt zu Hause, es kommt immer auf die Aufgaben an, wie die erklärt werden
- digitaler Unterricht ist etwas Neues, allerdings auch etwas Gutes, es fühlt sich alles viel weniger an als es eigentlich ist und macht Spaß
- ich habe viel mehr gelernt als in der Schule, die Arbeit war viel intensiver
- kein Computer kann den persönlichen Kontakt ersetzen
- in der Schule kann man während des Unterrichts immer die Lehrer*innen fragen was man machen muss, Zuhause muss man sehr oft auf die Antworten warten
- in der Klasse mit anderen Schüler*innen ist man motivierter
- an manchen Stellen ist es besser gewesen, da man nicht von anderen gestört wird, allerdings fehlen dann diese Erklärungen vom Lehrer, der dann auch besser auf einen eingehen kann
- weil der normale Unterricht viel mehr Spaß macht als der digitale Unterricht
- es ist ja auch langsam langweilig zuhause
- ich lerne schon teilweise besser zuhause, weil zuhause habe ich nicht meine laute Klasse, die mich ablenkt oder den Unterricht stört
- ich kann Themen besser verstehen, wenn der Lehrer sie an der Tafel erklärt
- wenn es Ergänzungen zum Unterricht gibt, kann man die gut durch digitale Technik beifügen
- in der Schule ist es leichter sich zu konzentrieren und da hat man die Lehrer vor Ort
- ich finde, dass nichts den persönlichen Unterricht, bei dem direkt Dinge erklärt werden, ersetzen kann